Vorschlag: **May Ayim Schule**

MAY AYIM

EINE AKTIVISTIN DER AFRODEUTSCHEN BEWEGUNG
EINE BERLINER DICHTERIN UND PÄDAGOGIN

* 3. MAI 1960 IN HAMBURG, † 9. AUGUST 1996 IN BERLIN

von: Rita Mersmann, 21. August 2021

Quelle: https://de.wikipedia.org/wiki/May_Ayim

BEGRÜNDUNG

Ein Frauenname

- der bisherige Frauenname sollte von einem Frauennamen ersetzt, da er wichtige und mutige Frauen sichtbar macht und die Unterrepräsentation von bedeutenden Frauennamen für deutsche Institutionen und Schulen zumindest nicht verstärkt und weibliche Vorbilder für alle Kinder wichtig sind.

Eine Pädagogin, eine Dichterin, eine Kämpferin gegen Rassismus, ein Vorbild

May Ayim lebte ab 1984 in West-Berlin, in dessen multikultureller Umgebung sie sich als Schwarze weniger isoliert fühlte als in Münster oder Regensburg. 1986 gründete sie die Initiative Schwarze Deutsche und Schwarze in Deutschland. Als Logopädin wählte sie für ihre Examensarbeit das Thema *Ethnozentrismus und Sexismus in der Sprachtherapie*. Anschließend arbeitete sie als freiberufliche Logopädin sowie von 1992 bis 1995 als Lehrbeauftragte an der Alice-Salomon-Fachhochschule, der Freien Universität Berlin und an der Technischen Universität Berlin.
Sie wehrte sich in Vorträgen und auch in ihren Gedichten gegen rassistische Diskriminierung, die sie in ihrem Alltag selbst erfuhr. Die Deutsche Wiedervereinigung erlebte sie als überschattet von zunehmendem Nationalismus und Gewalt gegen Minderheiten. Ayim schrieb jedoch nicht nur politische und sozialkritische, sondern auch Liebeslyrik. Sie gilt als eine der Pionierinnen der kritischen Weißseinsforschung in Deutschland

Rezeption und Ehrungen

- May Ayim wurde in die Anthologie „Daughters of Africa“ aufgenommen.
- 1997 wurde sie von Maria Binder in dem Film „Hoffnung im Herz“ porträtiert.
- Der Reggae-Musiker Linton Kwesi Johnson widmete ihr 1998 das Lied Reggae fi May Ayim.
- 2004 verliehen Afrotak TV cyberNomads den May Ayim Award, den „ersten Schwarzen Deutschen Internationalen Panafrikanischen Literaturpreis“.
- Am 27. Mai 2009 beschloss die **Bezirksverordnetenversammlung von Friedrichshain-Kreuzberg**,
  das Gröbenufer in **May-Ayim-Ufer** umzubenennen.
- In Münster (dort ging sie zur Schule) setzt sich seit drei Jahren eine Initiative für die Umbenennung eines Platzes (Danziger Freiheit) nach Ayim Platz ein.

von: Rita Mersmann, 21. August 2021 Quelle: https://de.wikipedia.org/wiki/May_Ayim